

Pressemitteilung der Bietigheimer Zeitung vom 03.03.2009:



Blumengroßhandel in den Eichwald

Vahldiek AG zieht vermutlich vom Bissinger "Erlengrund" in den Gewerbepark in Sachsenheim

Noch ist die Entscheidung nicht endgültig gefallen, aber die Zeichen stehen sehr stark dafür, dass der Blumengroßhandel Vahldiek AG bald vom Bissinger "Erlengrund" in den Gewerbepark Eichwald verlagert wird.

Am kommenden Donnerstag, dem 5. März, findet um 19.00 Uhr im Grobsachsenheimer Kulturhaus eine Sitzung des Gemeinderats statt, die nur ein zentrales Thema hat, den Gewerbepark Eichwald. Hinter der eigentlich nur formalrechtlich bedeutsamen Tagesordnung verbirgt sich möglicherweise eine interessante Firmen-Entwicklung, die aber erst in den nächsten Tagen definitiv entschieden werden soll.

Sollte alles vollends klappen, und dazu gehörte natürlich auch das Plazet von Gemeinderat beziehungsweise Zweckverbands-Versammlung, würde die Vahldiek AG, wie wir in Erfahrungen bringen konnten, bereits Ende Mai/Anfang Juni dieses Jahres an der östlichen Peripherie des dann erweiterten Gewerbeparks Eichwald in einem so genannten "kleinteiligen Bereich" Richtung Radarstation eine Fläche von rund 7200 Quadratmetern erwerben und dorthin ihren Blumengroßhandel samt dessen Verwaltung verlagern.

Ausgangspunkt ist das immense Wachstum des Bissinger Blumengroßhändlers, der nach Auskünften des Vorstandsvorsitzenden Steffen Vahldiek gestern unserer Zeitung gegenüber pro Jahr inzwischen um die 140 Millionen Stück Stielblumen verkauft.

Das Areal im Bissinger "Erlengrund", zu dem zusätzlich zum Blumengroßhandelsbetrieb auch eine Gärtnerei und das Blumen- und Pflanzenfachgeschäft Vahldiek-Ortmayr gehören, platzt aus allen Nähten. Die zunächst gewünschte Vergrößerung der Fläche vor Ort hat laut Handelsfirmenchef das Landratsamt Ludwigsburg nicht genehmigt, da hier nur landwirtschaftliches Wirken erlaubt sei.

"Also sah sich die AG um und wurde im Gewerbepark Eichwald, der uns sehr gut gefällt und auch zu unserer Verbundenheit zur Region gut passt, fündig", machte der Vorstandsvorsitzende das Interesse seines Unternehmens an diesem neuen Standort deutlich, wobei er auch die nahe B 10 und den nahen Autobahnanschluss hervorhob. Aus gutem Grund: Das tägliche Lkw-Aufkommen wird mit 30 bis 40 Fahrzeugen angegeben.

Sollten die noch verbliebenen Detailfragen positiv geklärt werden können, wovon offensichtlich auszugehen ist, würde allerdings nur der Blumengroßhandel mit seinen 35 Arbeitsplätzen verlagert werden. Die Gärtnerei und das Blumenfachgeschäft Vahldiek-Ortmayr bleiben auf alle Fälle in Bissingen.

Im Gewerbepark Eichwald würde dann Folgendes ablaufen: Die Vahldiek AG kauft Blumen aus aller Welt, das heißt aus Kolumbien und Ecuador ebenso wie aus Deutschland, Holland, Italien oder beispielsweise Frankreich, und schlägt dann die Waren um, das heißt verkauft sie von hier aus weiter.

In der Sachsenheimer Gemeinderatssitzung am kommenden Donnerstag geht es neben den Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange zu dieser Gewerbepark-Erweiterung um 7200 Quadratmeter - das Regierungspräsidium hat sich im Gegensatz zum Landratsamt positiv dazu geäußert - im nächsten Tagesordnungspunkt, kurz skizziert, um den Bereich "Porsche-Hügel". Wenn die Porsche AG in den nächsten Tagen mit dem zweiten Bauabschnitt beginnt, soll der Erdaushub bekanntlich auf den neben ihrem Logistik-Zentrum entstandenen Modellierungshügel draufgesattelt werden. Die bisher eingegangenen Bedenken halten sich in Grenzen. **Wichtig ist den Naturschützern um Martin Buck vor allem, dass hier keine Rodelbahn, keine BMX- und/oder Moto-Cross-Strecke, keine befestigten Wege, keine Umzäunung und auch kein Gelände für ferngesteuerte Auto- und Flugzeugmodelle ausgewiesen werden. Vielmehr wünscht man sich hier, dass ungestörte Lebensräume beispielsweise für Vogelarten entstehen. Auch Beweidungen (Schafe/Ziegen) sind denkbar**

VON WALTER CHRIST

(Grün markierte Textstellen sind Berichterstattungen von NABU-Stellungnahmen zu Bebauungspläne)